

des Knaben Handtschrifft by eüch habendt oder wo sie zuo finden, dan ohne derselben khein geldt zuo bekhomen unmöglich.

Was den [neuen] Landtvogt [der Freien Aemter, Sebastian Heinrich K u o n] oder [Sdt. Franz] Cerwellen [=C r i v e l l i] von Uri belangt¹, wirt man als wier verstanden, wol bezalt werden. Aber fürter hin das man Jme nüt wieters gebe, es sie dan sach das er ordenliche Rechnung gebe, wo ers verbrucht oder ahngwent habe.

Die Frauw Muotter Jst auch eüwer selbsten warttig oder doch eines Schrybens, ob sie mit dem Bauw [der St. Konradskapelle] vortfaren solle oder mehr verzug neme, werdende Jer Sie berichten.

Die gantze sag Jst by uns Jer Herr Vatter und [Heinrich] R e d i n g khomend auch mit den H. Gesanten [- beide waren sie gleichfalls Mitglieder der Gesandtschaft der kath. Orte nach Frankreich -]² heim und bringendt guote Zittung, sonster habendt wier khein besondere Zittung (wie wol Jchs verhofft). So es sich aber witters zuothrage werden unsere beide Statt [=Beat Jakob K n o p f l i] und Landtschryber [=Christian S c h ö n] auch ohne feller berichten. Hiernebendt lassendt einige gutte Herren und fründt eüch und das gantze Kriegsvolck zuo 1000 mallen begrüssen ...

Wüssendt das Oswaldt B o s s h a r t [von Zug] gestorben Jst. Gott thröste sin Sell und alle Sellen.

Des Hansen [Schnider?] Frauw Jst Jetz by der Frauw Muotter. Schnürpfferin last Jne auch begrüetzen".

1) vgl. AH 48/131

2) s. EA V 2, 340 (Nr. 283)

Original, mit Siegel - AH 65, 161-162 - Blatt 162^F leer

1641 Mai 31., Arras

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] BEAT JAKOB KNOPFLI AN [DEN ZUGER] AMMANN
[BEAT II. ZURLAUBEN]

"Die wilen Jch mit höchsten freüden nit allein des Herrn guote gesundtheit und wolstandt, Sunders das ... ehr als wolwirtiger und wolverdienter (wider aller mysgünstigen willen) zu unserem Haupt und Landtanman [von Stadt und Amt Zug] Erwelt worden, verstanden, thuon Jch Jmme harzu ... vil glückh Heil guote gesundtheit Lange gedult und alle glückseligkeit von Herzen wünschen ...

Darumben wier den lieben Gott bitten wellendts, wilen man In der Arme Sines H. Bruoders [Gardehptm. H e i n r i c h I. Zurlauben] erwartet, und Arr[as] belägert, die Linien vollendet, auch schon ein halber mohn Ingenomen Ist, hoffet man In wenig Zeits Sälbiger plaz Inzubekomen. Heüt Zücht Herr [Garde-] Hauptm. [Bernhard] Hessin [=H ä s s i] mit Seiner Compagnie auch Zur arme von unserem Regament [Stavay-Mollondin] Sindt und verblibendts 11 Compagnien alhie [in der Garnison], die anderen Sindt Sunst hin und wider In garnisonen vertheilt; der König [L u d w i g XIII.] Ruckht uff aberwilen [=Abbeville] dahin Komendts ein theil Neüwer Schwytzer, die andern gandt sampt H. Obersten [Wolfgang] G r e d e r s Regament zu H. Generall [richtig: Maréchal de France] Schatillon [=Gaspard III de Coligny, Duc de C h â t i l l o n] Nachen Schamp.^a [=Champagne].

Min Sohn [Beat Jakob K n o p f l i] berichtet mich das abermalen us hässigem ahntrib Anzug beschächen Sye, die ... Hauptleüt [wegen begangener Transgressionen] zeredt ze Stellen und Straffen, nimpt mich Sehr wunder mit was grundt man uns (die Sunsten mit wolhalten übel genuog gestrafft) doch ferners Straffen Sölle; Und ob der bösse Jffer widers Königs dienst niemalen Enden welle, es Ist zu erbarmen, das man einander also verfolgen soll, mins theils kan Jch mit warheit erhalten, was geschächen wider min wüssen und willen vom König befohlen worden, und nit mit geringem minem Schaden zuogangen. Alhie handt uns die burger In ehren nit als Hauptleüt, Sunders wie Kinder Ihre Väter, die wier hargegen auch Schirmendts das wiers gegen Gott und der welt wol ze verandworten wüssendts, und Sindt Sy fro das Innen das ... Joch [der Spanier] abem Hals Ist.

Wil derowegen den Herren nit mass geben aber ganz ... fründtlich piten der welle alles ungemach müglichst verhindernen ..., und Sunderlich Jedem Sein Verantwortung nit verkürzen helffen ...

Mine Wyb [Katharina L a n d t w i n g] und Kinder ... thuon Imme sampt was Ime ahngenem und Lieb In den schirm Gottes ... befehlen... Herr Oberst [Jacques de S t a v a y -] M o l o n d i n, [Garde-]Hauptm. [Alfons von] S o n n e n b e r g und alle bekante H. wünschendts dem H. vill glückh und lasendts Im Jr dienst und gruos vermelden".